

**ECHT  
ORIENT**

**Teppiche  
Brücken**



**DEUTSCHES TEPPICHHAUS**

*Emil Lefevre*

DAS ECHT-ORIENT-SPEZIALGESCHÄFT AM SPORTPALAST  
INHABER ERICH GEORGES  
SCHÖNEBERG  
Potsdamer Straße 182 · Tel. 24 99 21

Dr. A. Schmager

## Fußballmeisterschaft diesmal völlig offen

Die Tennis-Fußballer stehen vor dem Abschluß der ersten Serie. Bisher hatten wir mit dem Wetter großes Glück, so daß nur wenige Nachholespiele nötig sind, die sicher noch an den spielfreien Tagen im Dezember durchgeführt werden können.

In der Liga hatte Rot-Weiß, der fünfmalige Sieger des „ewigen“ Wanderpreises, gleich einen schlechten Start und verlor wider Erwarten gegen den Hermsdorfer SC mit 3:4. Auch die weiteren drei Spiele von Rot-Weiß ließen erkennen, daß die Fußball-Vorrangstellung momentan gebrochen ist; denn die Rot-Weißen hatten viel Mühe, um gegen SCC und Blau-Weiß unentschieden zu spielen. Auch das Spiel gegen BSV 92 wurde nur mit Glück 1:0 gewonnen. Bei den Rot-Weißen machte sich das Fehlen der Spieler Windhoff, Buckenmaier, Nitsche und auch die nur vereinzelt Mitwirkung von Wolfgang Stück bemerkbar. Hinzu kommt, daß die anderen Vereine spielstärker geworden sind.

Sieht man sich die Tabelle an, so hat man den Eindruck, als ob die Kombinationsmannschaft Zehlendorf 88/Wespen (früher Z 88 und BHC), die zur Zeit noch ungeschlagen ist, die Favoritenrolle der Rot-Weißen übernommen hat. Das täuscht jedoch etwas, denn so eindeutig ist die neue Kombination nicht überlegen, wenn sie auch an Spielstärke gewonnen hat.

Auch die Vereine BSV 92, Sutos, SCC und Hermsdorf haben in diesem Jahr recht gute Mannschaften, die jederzeit noch in der Lage sind, die Spitze zu erreichen. Und haben die Rot-Weißen wieder eine bessere Besetzung, muß stark mit ihnen gerechnet werden.

In der Gruppe I der ersten Klasse führt Blau-Gold Steglitz wieder mit erheblichem Vorsprung die Tabelle an. Die bisherigen Spiele wurden eindeutig gewonnen. Die Berliner Bären waren ebenfalls im vorigen Jahr an der Tabellenspitze zu finden, und sie scheinen auch diesmal zusammen mit den Mariendorfern die Mannschaft zu sein, die eventuell den Blau-Goldenen noch gefährlich werden könnte.

In der Gruppe II wird es noch sehr harte Kämpfe geben, bis der Gruppensieger festgestellt ist. Anwärter sind die Vereine Grün-Gold 04, Grunewald TC, BFC Preußen und vielleicht noch der Tempelhofer TC. Das Torverhältnis der Grün-Goldenen entspricht wohl nicht

ganz der allgemeinen Spielstärke, denn die Grün-Goldenen gewannen bei 20 cm hohem Schnee gegen die nur mit 8 Mann antretende Mannschaft von Tegel 11:0, so daß die hohe Torquote allein durch dieses Spiel zustande gekommen ist. Es war eine freudige Überraschung für uns, daß die Grün-Goldenen, die im vorigen Jahr auf Grund der Trennung vom Tempelhofer TC abstiegen, so gut sind, zumal sie noch die Routiniers Hackenberger und von Zelewski an den Grunewald TC verloren.

Waren auch die bisherigen Spiele zum Teil etwas hart und sehr ehrgeizig durchgeführt worden, so kann dennoch gesagt werden, daß sich alle Mannschaften um Fairness bemühten. Ich wünsche allen an der Runde Beteiligten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 1963.

### Tabellenstand vom 24. November 1962

Liga:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Z 88/Wespen	5	5	—	—	15:5	10:0
2. BSV 92	6	2	2	2	9:9	6:6
3. Sutos	5	2	1	2	15:13	5:5
4. SC Charlottenburg	5	2	1	2	13:10	5:5
5. SC Hermsdorf	5	2	1	2	9:10	5:5
6. Rot-Weiß	4	1	2	1	6:6	4:4
7. Blau-Weiß	6	1	2	3	12:19	4:8
8. TV Frohnau	6	1	1	4	10:17	3:9

1. Klasse, Gruppe I:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Blau-Gold Steglitz	4	4	—	—	16:6	8:0
2. Berliner Bären	3	2	1	—	8:4	5:1
3. TC Mariendorf	3	2	—	1	8:8	4:2
4. Rehberge	4	1	1	2	10:13	3:5
5. TC Tiergarten	3	8	2	1	5:8	2:4
6. Dahl. TC/Grün-Weiß Nik.	4	1	—	3	10:15	2:6
7. Reinickendorf/VS Wedding	3	—	—	3	5:8	0:6

1. Klasse, Gruppe II:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Grün-Gold 04	5	3	2	—	27:11	8:2
2. Grunewald TC	5	2	2	1	12:6	6:4
3. BFC Preußen	3	1	2	—	9:6	4:2
4. Blau-Weiß Britz	3	—	2	1	6:7	2:4
5. Tempelhofer TC	3	—	2	1	4:8	2:4
6. VfL Tegel	3	—	—	3	0:20	0:6

## TiB überraschte beim Kegeln

Im Winter gelenkig bleiben, Schweiß vergießen, dabei die Geselligkeit pflegen — wo kann man das besser als in der Kegerrunde der Tennisspieler? Zum 7. Mal wurden die Kämpfe gestartet. Für die diesmal fehlenden Vereine BSV 92 und Grün-Gold 04 kamen neu TV Frohnau und Zehlendorf 88 hinzu, so daß sich die gleiche Anzahl von 14 Mannschaften wie im letzten Jahr ergab. Die vier stärksten Clubs des letzten Endlaufs, der Sieger Dahlemer TC, Weiß-Rot Neukölln, Steglitzer TK 13 und TC Mariendorf wurden auf die vier Gruppen verteilt, zu denen die anderen Mannschaften gelost wurden. Schon bei dieser Sitzung zeigte sich, daß wieder lebhaftes Interesse für die Kegekämpfe besteht. Die zwei Besten jeder Gruppe werden am 30. März 1963, 15 Uhr, in der Steglitzer Sporthalle „Elefant“ zum Endkampf antreten.

Die Auslosung ergab folgende Gruppen-Einteilung:

<b>Gruppe I</b>	<b>Gruppe III</b>
Dahlemer TC	Steglitzer TK
TiB	Tennis-Union Grün-Weiß
Tempelhofer TC	Zehlendorf 88
SCC	
<b>Gruppe II</b>	<b>Gruppe IV</b>
Weiß-Rot Neukölln	TC Mariendorf
VfL Lehrer-Nord	Berliner Bären
TV Frohnau	Hermsdorfer SC
	Blau-Weiß Britz



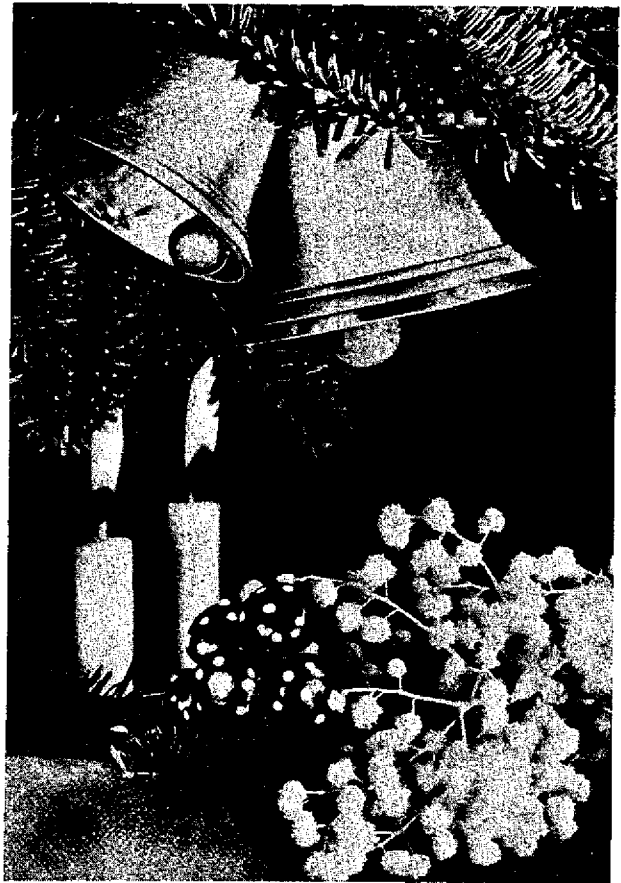
# Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES

Allen Lesern des Berliner Tennisblattes,  
allen Freunden unseres schönen  
Tennisportes  
ein frohes Weihnachtsfest,  
ein gutes neues Jahr

\*

VERLAG UND REDAKTION  
„BERLINER TENNISBLATT“



JAHRGANG 11 . DEZEMBER 1962 . HEFT

A 1719 F

POSTVERLAGSORT BERLIN

# 7